



Oktober 2011

Liebe Mitglieder

Liebe Interessentinnen und Interessenten

Wiederum möchten wir Sie darauf hinweisen, dass auf der Homepage der INWO Schweiz www.inwo.ch/termine stets spannende und interessante Termine aufgelistet sind und wir möchten Sie motivieren bei der einen oder anderen Veranstaltung dabei zu sein. Nachfolgend einige Beispiele:

Veranstaltungshinweise

Dienstag, 11. Oktober 2011

von 18.15 - 19.45 Uhr, [öffentliche Vorlesungsreihe](#) „**Entgrenzte Wirtschaft - Begrenzte Verantwortung**“ - es spricht MoMo-Vorstandsmitglied Mark Joob.

Die grundlegenden Probleme des bestehenden Geldsystems werden allenfalls auch zur Sprache kommen. [Universität St.Gallen Raum 01-014](#) (im Erdgeschoss, neben dem Rektorat)

Samstag, 15. Oktober 2011

In der Schweiz finden im Zusammenhang mit [Occupy Wall Street](#) am 15. Oktober in [Zürich](#), [Basel](#) und [Genf](#) verschiedene Aktionen statt.

International engagiert sich auch AVAAZ.org mit einer [online-Petition](#).

Samstag, 15. Oktober 2011

09.00 bis 16.30 Uhr Tagung, CHF 50.00/25.00 **Macht Fleisch Hunger?** Veranstaltung in der [FHNW in Brugg-Windisch](#) zum Welternährungstag. Anmeldung unter welternaeehrung.technik@fhnw.ch oder 056 222 15 17 (Thomas Gröbly) [Flyer](#)

Donnerstag, 20. Oktober 2011

18.30 bis ca. 21.30 Uhr **INWO Veranstaltung in Basel** im Unternehmen Mitte. **Lesung mit Autor Dirk Fleck**. Er wird aus seinem neuesten Ökothriller „**MAEVA**“ - Nachfolgebuch von „**Das Tahiti-Projekt**“ - lesen und anschliessend ist eine Diskussionsrunde geplant. In beiden Büchern werden Geld- und Umweltthemen behandelt. Mehr dazu www.equilibrismus.de

[Flyer](#)

Donnerstag, 20. Oktober 2011

18.30 bis ca. 21.30 Uhr organisiert die **INWO-Regionalgruppe Zürich** einen **Filmabend**. Eintritt frei /Kollekte. („Memoria del Saqueo“, Argentinien 2004, O/d ,120 Minuten).

„*Chronik einer Plünderung*“ beschreibt die katastrophalen Auswirkungen der Globalisierung am Beispiel der argentinischen Krise. Zentrum Karl der Grosse, [Kirchgasse 14, 8001 Zürich](#)

[Flyer](#)

Dienstag, 25. Oktober 2011

18.00 bis 20.00 Uhr in Zürich. Eintritt frei.

Traditionelle Zahlungsmittel und ihr gesellschaftlicher Kontext. Dr. Heinzpeter Znoj, Professor für Sozialanthropologie hält einen Vortrag zur Ausstellung «Traditionelle Zahlungsmittel aus Afrika, Asien und Ozeanien». Veranstaltung im MoneyMuseum, Hadlaubstrasse 106, 8006 Zürich. [Situationsplan](#) und weitere [Infos](#)

Mittwoch, 26. Oktober 2011

ab 19.00 Uhr im Veranstaltungszentrum [Spenglererei in Winterthur](#)

[Filmvorführung](#) „**Der Schein trügt**“ sowie anschliessend Diskussion mit Christoph Pfluger

Freitag, 4. November 2011 ab 19.00 Uhr: MoMo-Treff in Zürich

An diesen MoMo-Treffen können Sie sich detailliert über die Vereinsaktivitäten informieren und ihre Fragen zum Thema Vollgeldreform/Monetative (www.monetative.ch) loswerden. Die Treffen finden im Sitzungsraum der [Kramer-Stiftung](#) an der [Röslistr.2 in 8006 Zürich](#) statt. Der Eintritt ist frei.

Medienhinweise:

Sehr sehenswerte und aufschlussreiche [ZDF-Sendung \(Talkshow Markus Lanz\)](#) bringt die Problematiken des heutigen Finanzsystem samt Zinseszins zur Sprache. (ab 3.Minute ein 30minütiger Beitrag)

Die **Universität St. Gallen** belegt: [Aktienhändler riskieren mehr als Psychopathen](#)

Folgende empfehlenswerte Artikel finden sich in der **Wochenzeitung Zeit-Fragen**:
„[Finanz- und Umweltkrise sind ohne Währungs- und Geldreform nicht lösbar](#)“ und
„[Monetative – Eine Volksinitiative will die Vollgeldreform](#)“

Der Basler **Lokalanzeiger EXPRESS** veröffentlicht in der [Oktober Ausgabe](#) einmal mehr Hintergrund-Beiträge zu den Themen Frankenstärke, Finanzsystem, usw. Weitere spannende Artikel der letzten Monate finden sich im [Archiv](#).

Weitere Hinweise:

Dank des Aufrufes im INWO-Newsletter vom Juli bekommt nun **Büste von Silvio Gesell** einen gebührenden Platz bei der [Freien Gemeinschaftsbank Basel](#).



Christoph Pfluger bloggt

INWO-Mitglied Christoph Pfluger [bloggt](#) im Rahmen seiner **Nationalratskandidatur** (Kanton Solothurn). Die meisten seiner Beiträge haben das Geldsystem zum Thema. Einige der Beiträge beziehen sich direkt auf die Problematik der Bankengeldschöpfung, etwa wenn Pfluger darüber schreibt, dass es [kaum echtes Geld bei den Banken](#) gebe oder sein youtube-Film über [verfassungsmässiges Geld](#) oder sein [Kurzauftritt in der Arena](#).

Weitere **Nationalratskandidaten** welche sich mit klaren Worten für eine Geldreform exponieren:

[Olivier Kessler](#) (SZ): „*Ich kämpfe dafür, dass die Vollgeldreform in der Schweiz umgesetzt wird, da es unser heutiges Geldschöpfungssystem wesentlich stabilisieren und es auch gerechter ausgestalten würde. Deshalb arbeite ich auch aktiv an der Erarbeitung einer Volksinitiative mit.*“

[Alec Gagneux](#) (ZH): „*Ich setze mich ein...für ein Wirtschaftssystem das ohne ewiges Wachstum auskommt.*

Privatbanken dürfen kein Geld mehr schöpfen – auch Giralgeld darf alleine von der Nationalbank kreiert werden.“

[Marco Leuthold](#) (BE): „*Wir brauchen ein neues Geldsystem. Modelle für solche Geldsysteme wurden schon erarbeitet....*“

[Frank Moser](#) (BE): „*Bereits heute existieren eine Vielzahl von Lösungsansätzen...zum Beispiel die Umsetzung einer Vollgeldreform www.monetative.ch....etc.*“

Weitere Anregungen von Ihrer Seite nehmen wir gerne entgegen und freuen uns über einen regen Austausch.

Infolge Kurzferien ist das Sekretariat vom 10. - 14. Oktober 2011 geschlossen.

Herzliche Grüsse

Monica Gassner-Rusconi

Sekretariat INWO Schweiz